

Arbeitsgruppe (AG) 6: Sport und Erholung

Ergebnisse des 3. Workshops vom 07. Februar 2006 beim SC Grün Weiß, Schützenplatz

Die AG 6 wurde moderiert von Mathias Hornberger und protokolliert von Annegret Zacharias. Auf der Tagesordnung standen:

- Herr Boraucke: Aktuelle Informationen
- Herr Hornberger: Sportinfrastruktur in Paderborn
- Frau Braicks: Übersicht zu Sportstätten
- Frau Braicks: Ergebnisse der Sportverhaltensstudie Paderborn, 2003
- Frau Braicks/Herr Hornberger: Entwurf Fragebogen
- Vereinbarungen zur weiteren Arbeit und zum nächsten Termin

(1) Aktuelle Informationen

Weitere BündnispartnerInnen: Durch die engagierte Arbeit in den Arbeitsgruppen konnten weitere BündnispartnerInnen für das Lokale Bündnis für Familie Paderborn gewonnen werden; so u. a. weitere Krankenkassen und ArbeitgeberInnen aus der Region. Am 16. Februar 2006 werden die neu gewonnen BündnispartnerInnen in einem feierlichen Akt die Bündnis-Urkunde beim Bürgermeister unterzeichnen.

Präsentationsmöglichkeit beim lokalen Bürgerfunk: Jede Arbeitsgruppe im Rahmen des Familienförderplans hat die Möglichkeit, sich und ihre Arbeitsergebnisse beim Bürgerfunk zu präsentieren. Pro Monat kann sich eine Arbeitsgruppe vorstellen. Den Anfang macht die AG Umwelt und Gesundheit. Jeweils am 4. Mittwoch des Monats werde die Sendungen ausgestrahlt.

Internet-Plattform: Aus allen Arbeitsgruppen wurde der Wunsch geäußert, eine Internet-Plattform zur Präsentation der Arbeit und der Ergebnisse aufzubauen. Ab dem 16. Februar soll die Internet-Seite mit Informationen rund um das Lokale Bündnis für Familie Paderborn online gehen und zunächst grundsätzliche Informationen für Interessierte beinhalten und die Arbeitsgruppen vorstellen. Perspektivisch soll die Internet-Plattform auch genutzt werden, um die erarbeiteten Ergebnisse (Informationen rund um die einzelnen Themenbereiche) für Interessierte nutzbar zu machen. (www.paderborn.de)

(2) Sportinfrastruktur in Paderborn

Herr Hornberger stellt eine Übersicht zu den Sportveranstaltungen für das Jahr 2006 vor. (s. a. Tischvorlage 1) Besonders familienfreundliche Angebote sind auf der Liste grau unterlegt. Über diese Liste hinaus haben alle Vereine noch spezifische weitere Angebote. Insgesamt ist die sportbezogene Angebotsstruktur in Paderborn vielfältig und ausreichend.

(3) Sportstätten

Frau Braicks gibt eine Übersicht zu den Paderborner Sportanlagen (s. a. Tischvorlage 2). Diese Liste enthält keine Angaben zu der Qualität der Sportanlagen. Qualitätsmerkmale sollen u. a. auch durch die Befragung erhoben werden. Bei den geplanten und laufenden Renovierungen der Anlagen wird sehr darauf geachtet, dass das Prinzip „Familienfreundlichkeit“ Beach-

tung findet. Im Haushaltsausschuss wurde eine Prioritätenliste verabschiedet, welche Anlagen zuerst saniert werden. Auch bei den noch unsanierten Sportstätten gilt, dass bei Hygiene- und Sicherheitsmängeln die Stadt sofort handeln muss und wird. Das bedeutet natürlich, dass alle Mängel auch unverzüglich an das Sportamt und dem Gebäudemanagement gemeldet werden müssen. Darüber hinaus wird der Neubau eines multifunktionalen und Mehrgenerationensportbereiches geplant. Die vorgestellte Liste gibt lediglich eine grobe Übersicht. Differenziertere Angaben können im Sportamt eingeholt werden. Weitere familienfreundliche Akzente wären z. B. Räumlichkeiten vorzuhalten, in denen die Eltern von Kindern warten können, wenn sie ihre Kinder vom Sport abholen (insbesondere bei schlechtem Wetter).

(4) Die Sportverhaltensstudie

Frau Braicks stellt die zentralen Ergebnisse der Sportverhaltensstudie (s. a. Tischvorlage 3) Paderborn vor. Es gab vor 10 Jahren bereits eine ähnliche Untersuchung, so dass bezüglich einiger Ergebnisse auch Veränderungen bezüglich der Bedarfe, der Angebote und der Nutzung dokumentiert werden konnten. Befragt wurden Menschen zwischen 10 und 70 Jahren, wobei MigrantInnen unterrepräsentiert waren (in der ersten Studie ging die Altersstufe bis 60 Jahre). Die Studie ist als Broschüre unter dem Titel „Sporttreiben in Paderborn 2003“ erhältlich.

Die beliebtesten Sportarten sind Radfahren, Schwimmen und Laufen. Danach kommen Inline-Skaten, Wandern und Basketball. Insgesamt bewegen sich 70% der Befragten durchschnittlich 60 Minuten pro Woche und sind damit signifikant bewegungsfreudiger als der Bundesdurchschnitt und werden dabei nur von den MünsteranerInnen „übertroffen“.

Etwa 75 % aller Aktivitäten finden in privat organisiertem Rahmen statt. An zweiter, dritter und vierter Stelle kommen dann Angebote der Vereine, der VHS sowie der kommerziellen AnbieterInnen und Aktivitäten in informellen Rahmen. Es finden mehr Bewegungsabläufe auf öffentlichen Bewegungsarealen als in Hallen statt.

Die Hälfte der Befragten sind mit den Angeboten zufrieden. Weitere Wünsche werden in Bezug auf die Möglichkeiten zum Eislaufen, zur Gymnastik/Fitness/Rehabilitation und asiatische Kampfsportarten formuliert.

Bei den wettkampf- und mannschaftsorientierten Sportarten gibt es eine längerfristige Bindung der Aktiven an die Sportart und an den Verein. Diese Bindung nimmt aber ab, wenn die Aktiven keine „Hochleistungen“ mehr erreichen. Weniger „erfolgreiche“ SportlerInnen und Aktive in Einzelsportarten „hoppen“ mehr durch die verschiedenen Sportarten und betrachten den Sport eher als Freizeitgenuss.

Die Vereine sollten laut Studie vermehrt und systematisch durch das „Stiften von Sportgelegenheiten auf „Talentsuche und -förderung“ gehen. Die „Stiftung von Sportgelegenheiten“ müsste in Kooperation mit dem Grünflächen- und Stadtentwicklungsamt geplant werden.

Die Studie ist im Sportausschuss vorgestellt worden und kann über das Sport- und Sportstättenentwicklungsplanungsamt gegen eine kleine Gebühr bezogen werden.

(5) Fragebogen (FB)

Der entwickelte Fragebogen (s. a. Tischvorlage 4) zur Familienfreundlichkeit der Paderborner Sportvereine wird vorgestellt. Der FB soll an die Vorstände der Vereine gehen und dort ausgefüllt werden. In der AG wird diskutiert, ob es angemessen ist, das Merkmal „Familienfreundlichkeit“ bei den doch relativ von dem Sportalltag entfernten Vorständen abzufragen. Da eine breite Befragung der Sportmitglieder nicht umgesetzt werden kann, soll der Fragebogen doch zumindest an die verschiedenen Untergliederungen der Vereine geschickt werden, um ein möglichst breites Meinungsspektrum „einzufangen“.

Zu den Fragen 2 und 4 des FB kommt eine Anmerkung aus der AG, dass der DSB eine Studie zu „Sport und Familie“ durchgeführt hat. Dort wurden Kriterien für Familienfreundlichkeit definiert. Diese Kriterien könnten im FB vorgegeben werden, dann ist er auch als standardisierte Antwort besser auszuwerten.

Der FB soll auf der Internetplattform veröffentlicht werden. Dazu muss dann aber auch ein/e AnsprechpartnerIn genannt werden.

Ein **Thema**, das in den kommenden Wochen in der AG diskutiert werden müsste, ist die Einführung der **Ganztagschule** für Grund- und Hauptschulen. Das Schulkonzept wird Auswirkungen auf die Nutzung der Sport- und Jugendangebote in Paderborn haben. Die **Kooperation mit Schule** wird da zu einem wichtigen Thema bzw. einer großen Herausforderung.

(6) Vereinbarungen

- Der Fragebogen wird von Herrn Hornberger entsprechend der Diskussion überarbeitet
- Anfang März sollen die FB verteilt und in das Internet gestellt werden. Die Rücksendung soll bis Anfang April laufen.
- Die AG bereitet sich auf den Beitrag für den Bürgerfunk vor.

<p>nächster Workshop Dienstag, 02. Mai 2006 19.30 bis 21.30 SC Grün-Weiß Paderborn - MediFIT Schützenplatz 52</p>
--

TeilnehmerInnenliste

	Name, Vorname	Institution	Anschrift	Telefon	E-Mail
1	Boraucke, Oliver	Stadt Paderborn	Abdinghof 11 33 098 Paderborn	05251/ 88-1608	o.Boraucke@paderborn.de
2	Braicks, Melanie	Stadt Paderborn Sportamt	Pontanusstraße 55 33 102 Paderborn	05251/ 88-1428	m.braicks@paderborn.de
3	Henchmann, Wolfgang	SC Grün-Weiß Paderborn	Rotheweg 245 33 102 Paderborn	05251/ 48804	Wolfgang.Henchmann@t-online.de
4	Hornberger, Mathias	Sportjugend Paderborn	Piepenturmweg 18e 33 100 Paderborn	05251/ 59217	info@sportjugend-paderborn.de
5	Kramer, Ulrich	Stadt Paderborn	Imbsenstraße 4a 33 106 Paderborn	05251/ 88-1696	u.kramer@paderborn.de
6	Sandmann, Achim	DLRG	Kilianstraße 116 33 098 Paderborn	05251/ 72296	geschaeftsstelle@DLRG-Paderborn.de
7	Temme, Hermann	SSI / SV Heide	Dr. Rörig-Damm 25 33 102 Paderborn	05251/ 409725	hmtemme@aol.com
8	Temme, Margot	SSI / SV Heide	Dr. Rörig-Damm 25 33 102 Paderborn	05251/ 409725	
9	Vetter, Mathias	SC Grün-Weiß Paderborn	Schützenweg 54 33 102 Paderborn	05251/ 56154	m.vetter@gw-pb.de